

8. November 2023

Dringliche Schriftliche Anfrage

von Claudio Zihlmann (FDP)
und Thomas Hofstetter (FDP)
und 35... Mitunterzeichnenden

In der Antwort zur Interpellation 2023/51 sagt der Stadtrat, dass in bestimmten Situationen ein Destabilisierungsgerät wie ein Taser als milderer Mittel als eine Schussabgabe sinnvoll sein kann. Zudem sagt der Stadtrat, dass in den meisten Fällen ein Destabilisierungsgerät eine deeskalierende Wirkung hat, da oft schon die Androhung des Einsatzes die Situation entspannt.

Weiter erklärt der Stadtrat, dass er vor diesem Hintergrund auch bereit war, das Postulat GR Nr. 2022/494 «Ausrüstung aller Frontpolizisten und Frontpolizistinnen der Stadtpolizei mit Tasern zur Prüfung entgegenzunehmen. Leider hat eine linke Mehrheit den Vorstoss am 30. November 2022 abgelehnt.

In einer Medienmitteilung vom 16. Juli 2022 schreibt die Stadtpolizei Zürich: *«Kurz nach 10.00 Uhr wurde die Stadtpolizei Zürich alarmiert, weil sich ein Mann an der Brahmsstrasse in Räumlichkeiten einer kirchlichen Institution befinden würde und sich etwas antun wolle. Gemäss bisherigen Erkenntnissen traf die ausgerückte Streifenwagenpatrouille vor Ort auf einen 60-jährigen Mann, der in der Folge ein grosses Fleischermesser zog. Die Polizist*innen versuchten zunächst den Mann mittels Einsatz von Reizstoff ausser Gefecht zu setzen. Als dies keinen Erfolg zeigte und der Mann begann, sich mit dem Messer im Bauchbereich Verletzungen zuzufügen, kam es zu einer Schussabgabe auf ein Bein des Mannes. Danach gelang es, ihn zu arretieren. Die Polizist*innen blieben beim Vorfall unverletzt. Bis zum Eintreffen von Schutz & Rettung Zürich versorgten sie den Mann medizinisch. Danach wurde er umgehend ins Spital gebracht, wo er sofort operiert wurde.»*

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Teilt der Stadtrat die Einschätzung, dass mit Hilfe eines Tasereinsatzes die Schussabgabe möglicherweise nicht notwendig gewesen wäre?
2. Was für Folgen trägt die Person heute von der Schussabgabe?
3. Was für Folgen würde, gemäss Erfahrungen vergangener Einsätze der Stadtpolizei, die Person tragen, falls anstatt der Schussabgabe ein Taser hätte verwendet können?
4. Was hatte die Schussabgabe für Konsequenzen für den Polizisten, welcher die Schussabgabe durchführte? Was für persönlich resp. mentale Folgen hatte die Schussabgabe für den Polizisten?
5. Teilt die Stadtpolizei die Meinung, dass mittels Ausrüstung von Frontpolizisten schwerwiegende Verletzungen und deren Folge auf der einen Seite aber auch körperliche / mentale Beschwerden aufseiten der Stadtpolizisten infolge möglicher Schussabgabe vermindert resp. verhindert werden könnten?
6. Wie schätzt die Stadtpolizei das Risiko ein, dass mittels Tasereinsatz eine Person bleibende Schäden davonträgt?
7. Wie schätzt die Stadtpolizei das Risiko ein, ein Stadtpolizist oder eine Stadtpolizistin bleibende psychische Schäden aufgrund eines Schusswaffeneinsatzes davonträgt?
8. Wie stellt sich der Stadtrat zur Möglichkeit, die Ausstattung der Frontpolizisten mit Taser nach ähnlichen Kriterien wie z.B. bei der Kantonspolizei Zürich vorzunehmen?



9. Wie viel Schusswaffeneinsätze gegen Personen gab es in den letzten 5-Jahren bei der Stadtpolizei Zürich? Bitte Anzahl Einsätze nennen.
10. Wurde bei den Schusswaffeneinsätzen Personen schwer verletzt oder kamen diese sogar ums Leben?
11. Wenn ja, wie viele wurden schwer verletzt und wie viele kamen ums Leben?
12. Hätte durch den Einsatz eines Tasers anstelle der Schusswaffe schwerwiegende Verletzungen oder Todesfolgen verhindert werden können?



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

- 1 Andreas Egli FDP
- 2 Martina Zürcher FDP
- 3 Michael Schmid FDP
- 4 Frank Reuli, FDP
- 5 Deborah Wettstein, FDP
- 6 Martin Birk, FDP
- 7 Sabine Koch, FDP
- 8 Hans Dellenbach, FDP
- 9 Isabel Garcia, FDP
- 10 Anthony Goldstein, FDP
- 11 Jogo Suto FDP
- 12 Raphael FDP
- 13 Patrick Brunner, FDP
- 14 Jehuda Spillman, FDP
- 15 Sebastian Vogel, FDP
- 16 Roger Meier, FDP
- 17 Lise Albet FDP
- 18 Perparim Avdili, FDP
- 19 Stephan Iten, SUP
- 20 Romapuel Rodrik

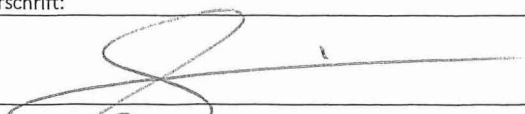
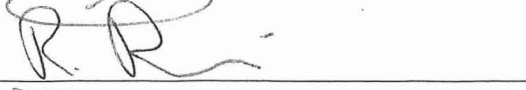
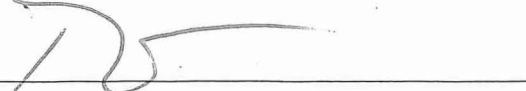





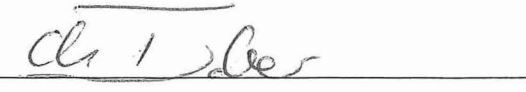
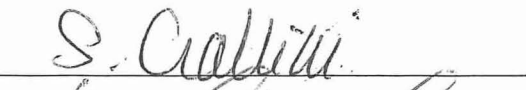
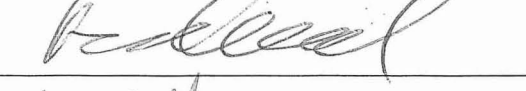


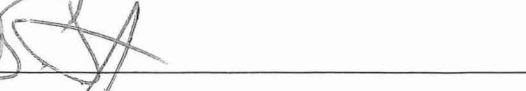
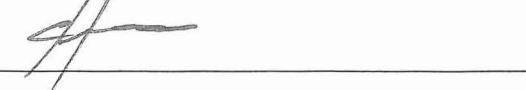
-
- Handwritten signatures for each entry in the list, including names like 'M. Fischer', 'M. Adami', 'D. Wettstein', 'M. Birk', 'Koch', 'H. Dellenbach', 'I. Garcia', 'A. Goldstein', 'J. Suto', 'Raphael', 'P. Brunner', 'J. Spillman', 'S. Vogel', 'R. Meier', 'L. Albet', 'P. Avdili', 'S. Iten', and 'R. Rodrik'.



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

21	Rebushien / opp. SVP	
22	Roger Bartholdi SVP	
23	Reto Bruesch SVP	
24	Jean-Klare Jung SVP	
25	HA Martin Götzl	
26	Samuel Bärger SVP	
27	Anken Walter SVP	
28	Widmer Johann SVP	
29	Christian Treber, Die Mitte	
30	Sandra Gallizzi, EVP	
31	Markus Harelbeed, Die Mitte	
32	Karin Stepinski	
33	David Ondruschek, Die Mitte	
34	Benedict Gurti, Die Mitte	
35	Christian Huser, FDP	
36		
37		
38		
39		
40		